



# PROGRAMM

MAX WEILER KONGRESS  
INNSBRUCK, 28.-30.1.2026

## ALLGEMEINE HINWEISE

**Kongressort:**

Haus der Begegnung,  
Innsbruck, Rennweg 12.  
Tel.: 0512/58 78 69  
E-Mail: [hdb.office@dibk.at](mailto:hdb.office@dibk.at)

Die Kombination von Veranstaltungszentrum, Restaurantbetrieb und Übernachtungsmöglichkeit bietet die idealen Voraussetzungen für eine optimale Abwicklung der Tagung. Insbesondere besteht die Möglichkeit, das Mittagessen zu günstigen Konditionen vor Ort einzunehmen. Für die Übernachtung haben wir für Sie ein Zimmerkontingent reserviert und ersuchen um rechtzeitige Anmeldung.

**Kongresssekretariat:**

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist kostenlos. Das Sekretariat ist vom Mittwoch, 28.01.2026 bis zum Freitag, 30.01.2026 von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns unter 0650/994 82 84.

Zur Führung am Freitag, 30.01.2026, 10:30 bis 13:00 Uhr ersuchen wir Sie um Anmeldung.

### Gesellschaftliche Veranstaltungen:

Am Mittwoch, 28.01.2026 gibt die Max Weiler Gesellschaft im Anschluss an den Festvortrag von Gottfried Boehm einen Empfang am Kongressort.

### Parken, Öffentliche Verkehrsmittel:

Kostenpflichtiges Parken ist in den Kurzparkzonen rund um den Kongressort sowie in der Parkgarage des Kongresshauses möglich.  
Buslinie 503 bis Haltestelle Haus der Begegnung, Buslinie R bis Haltestelle Kochstraße, Straßenbahn Linie 1, 2 bis Haltestelle Museumstraße.

## NOTIZEN

[illegible]

## PROGRAMM

## NOTIZEN

**MITTWOCH, 28.01.2026**

**10:00 – 11:00 Uhr**

Begrüßung und Einführung durch die  
Veranstalter Sepp Weimann und Stefan Schöch.

**Grußworte:**

Hermann Glettler,  
Bischof der Diözese Innsbruck

Anton Mattle,  
Landeshauptmann von Tirol

Georg Willi,  
Bürgermeister Stv. der Landeshauptstadt Innsbruck

Veronica Kaup-Hasler,  
Stadträtin der Bundeshauptstadt Wien

Dirk Rupnow,  
Vizerektor der Universität Innsbruck

**11:00 – 11:30 Uhr** Kaffeepause

### 11:30 – 13:30 Uhr

## I: MAX WEILER WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS

Moderation: Ingrid Böhler (Innsbruck)

Nikolaus Hagen (Innsbruck), Die Rolle Max Weilers in der Tiroler Kunstpolitik der NS Zeit.

Hannes Obermair (Bozen), Doppelt verstrickt?  
Wie die Südtiroler Künstlerschaft gleich zwei  
Diktaturen zugearbeitet hat.

Podiumsdiskussion: Böhler, Hagen, Obermair

**13:30 – 15:00 Uhr** Mittagspause

**15:00 – 16:30 Uhr**

## II: MAX WEILER NACH DEM NATIONALSOZIALISMUS

Moderation: Günther Dankl (Innsbruck)

Anselm Wagner (Graz), Beinahe ein Skandal:  
Die Ausstellung zu Max Weilers Fresken der  
Theresienkirche in der Galerie im Taxispalais  
von 2011.

## FESTVORTRAG

Gottfried Boehm (Basel), Die Kraft der Metamorphose. Max Weiler in seiner Zeit.  
Einführung: Philipp Zitzlsperger (Innsbruck)

Empfang der Max Weiler Gesellschaft  
am Kongressort.

**DONNERSTAG, 29.01.2026**

### III: MAX WEILER ALS LEHRER, MAX WEILER UND SEINE SCHÜLER

Moderation: Lukas Madersbacher (Innsbruck)

Ingeborg Erhart (Wien), Max Weiler als Lehrer an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ein Blick ins Archiv und Gespräche mit Studierenden. Über Andrea Lüth: Me, Myself & Max, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 2010.

**09:30 – 10:00 Uhr** Kaffeepause

#### IV: MAX WEILER IN PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

Moderation: Magdalena Nieslony (Innsbruck)

Ursula Marinelli, Andreas Rudigier (Innsbruck),  
Unbekannte Meisterwerke von Max Weiler in  
der Sammlung Peter Weiermair.

Verena Gstir (Innsbruck), Max Weiler in der  
Institutssammlung der Universität Innsbruck.

## NOTIZEN

[illegible]

Mittagspause

## V: MAX WEILER ALS PROVOKATEUR

Günther Dankl (Innsbruck), Kunst, für und wider das Volk. Zu den Skandalen um die Fresken der Theresienkirche und des Innsbrucker Hauptbahnhofs.

**14:00 – 14:30 Uhr** Kaffeepause

## VI: MAX WEILER UND DIE WELT

Moderation: Thomas Steppan (Innsbruck)

Stefan Schöch (Innsbruck), Die Glasfenster in Maria am Gestade in Innsbruck.

**16:30 – 18:00 Uhr**

## VII: MAX WEILER, STIL UND TECHNIK

Elio Krivdić (Innsbruck), Kontinuität und Diskontinuität in der Entwicklung der Abstraktion im Werk von Max Weiler vom Anfang der 1930er Jahre bis in die Zeit nach 1956.

Regina Doppelbauer (Wien), Max Weilers  
Arbeiten auf Papier. Erscheinungsformen,  
Autonomie, Vernetzung.

## NOTIZEN

[illegible]

**FREITAG, 30.01.2026**

**08:30 – 10:00 Uhr**

## VIII: NATUR DER MALEREI, AUSBLICK

Moderation: Sepp Weimann (Innsbruck)

Edelbert Köb (Wien), Weilers Natur der

Malerei: gefunden, verschwiegen, vergessen.

## Schlusswort der Veranstalter

Ende des Vortragsprogramms

**10:00 – 10:30 Uhr** Kaffeepause

**10:30 – 13:00 Uhr**

## FÜHRUNG ZU DEN FRESKEN AUF DER

HUNGERBURG UND IM HAUPTBAHNHOF.

Monika Frenzel, Peter Berzobohaty

Hin- und Rückfahrt mit Sonderbus vom und zum Kongressort.

## Veranstalter

Max Weiler Gesellschaft, Kunstvermittlung der  
Diözese Innsbruck in Kooperation mit dem In-  
stitut für Kunstgeschichte und dem Institut für  
Zeitgeschichte der Philosophisch-Historischen  
Fakultät der Universität Innsbruck

## Konzeption und Organisation

Sepp Weimann, Stefan Schöch.

Programmänderungen vorbehalten.

## Unterstützung und Förderung

Wir danken dem Land Tirol, der Stadt

Innsbruck sowie mehreren privaten Sponsoren.



## NOTIZEN

**[www.max-weiler-gesellschaft.at](http://www.max-weiler-gesellschaft.at)**

Titelbild:

Betonglasfresko in der Kirche Maria am Gestade, Innsbruck. Max Weiler 1961/62.  
© Diözese Innsbruck.